



## **Haushaltsrede des Kämmerers zur Einbringung des Haushaltplanentwurfes 2026 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Wenden am 10.12.2025**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

Sie haben soeben die politische Würdigung des Haushaltsentwurfes für das kommende Jahr und eine grundlegende Einschätzung zu den aktuellen finanzpolitischen Rahmenbedingungen gehört. Ich werde Ihnen nun das Zahlenmaterial und die Eckdaten des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2026 vorstellen.

Der Haushaltplanentwurf für das Jahr 2026 schließt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 53.852.640 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 62.141.200 € ab. Hinzu kommen Finanzerträge von 721.900 € und Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen von 8.300 €. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit beläuft sich damit auf -7.574.960 €.

<b>Jahresergebnis 2026</b>	
Ordentliche Erträge	53.852.640,00 €
Ordentliche Aufwendungen	62.141.200,00 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.288.560,00 €
Finanzerträge	721.900,00 €
Finanzaufwendungen	-8.300,00 €
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.574.960,00 €</b>
außerordentliche Erträge	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-7.574.960,00 €</b>
globaler Minderaufwand	-1.242.800,00 €
<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-6.332.160,00</b>

...

Auch im kommenden Jahr weist der Haushaltsentwurf keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen auf. Das Jahresergebnis 2026 liegt damit bei -7.574.960 €.

Meine Damen und Herren,

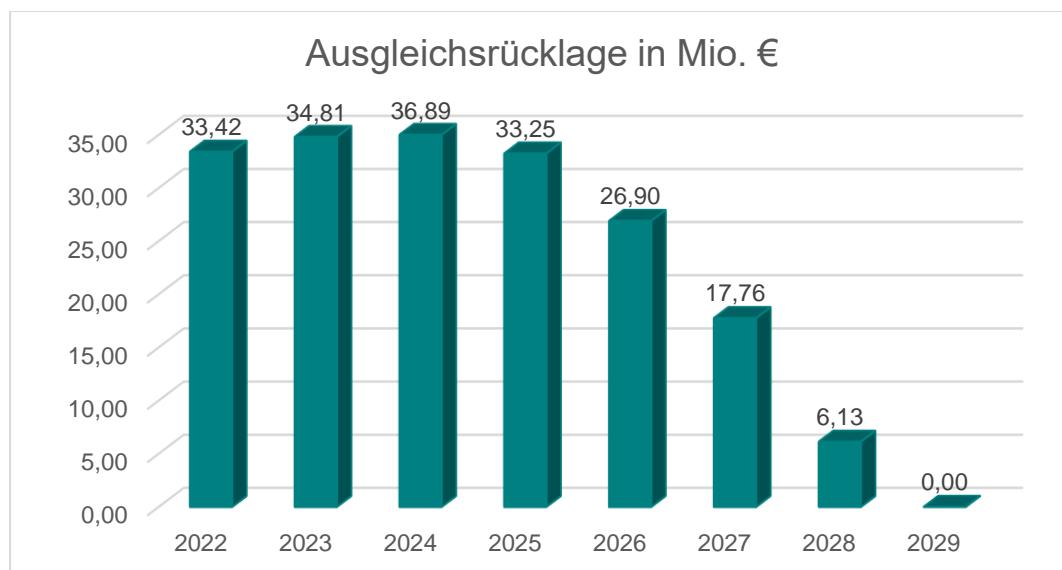
damit kommen wir zu einem Novum im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung in der Gemeinde Wenden. Erstmals haben wir für das kommende Jahr eine pauschale Kürzung von Aufwendungen in Höhe von zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen vorgenommen. Wir haben uns damit, widerwillig zugegeben, aber vor dem Hintergrund der dargestellten finanzwirtschaftlichen Parameter trotzdem dazu entschlossen, erstmals das nach dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz zugestandene Instrument des globalen Minderaufwandes zu nutzen. Das Jahresergebnis nach dem Abzug des globalen Minderaufwandes in Höhe von 1.242.800 € liegt für das Haushaltsjahr 2026 bei -6.332.160 €.

Das genannte Defizit kann durch den Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. **Damit ist der Haushaltsentwurf der Gemeinde Wenden für das Jahr 2026 fiktiv ausgeglichen. Eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.**

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung zeigt der Haushaltsplanentwurf 2026 die folgende Entwicklung:

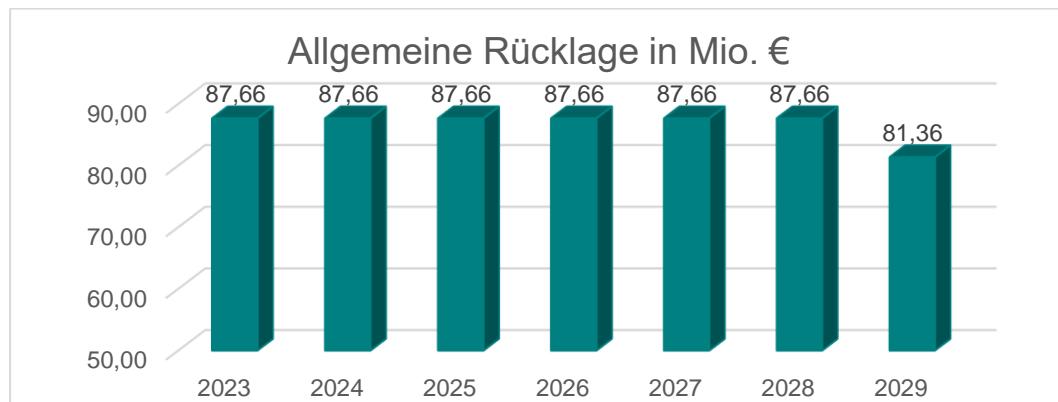
Jahresergebnisse nach Abzug globaler Minderaufwand 2027-2029	2027	2028	2029
	-9.139.410,00 €	-11.631.780,00 €	-12.434.340,00 €

Wenn man sich nun die Auswirkungen dieser Planergebnisse für die Entwicklung des Eigenkapitals der Gemeinde Wenden anschaut, ergibt sich das folgende Bild:



Die Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung des positiven Jahresergebnisses aus dem Jahresabschluss 2024 (+2.077.055 €) zu einem Anstieg der Ausgleichsrücklage auf 36,89 Mio. € führen. Durch den prognostizierten Fehlbetrag im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2025 (-3.639 T€) würde die Ausgleichsrücklage wieder auf einen Bestand von 33,25 Mio. € abgebaut. Die Haushaltsplanung für das kommende Jahr sieht, wie soeben thematisiert, ein negatives Jahresergebnis 2026 in Höhe von -6.332.160 € vor. Darüber hinaus schlagen wir Ihnen heute unter Tagesordnungspunkt 24 die einmalige und vollständige erfolgsneutrale Ausbuchung der nach dem NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz isolierten Finanzschäden der Covid Pandemie und des Ukrainekrieges vor. Diese in den Vorjahren gebildete Bilanzierungshilfe in Höhe von 12.692,00 € kann in Gänze im Haushaltsjahr 2026 einmalig gegen das Eigenkapital in Form der Ausgleichsrücklage ausgebucht werden.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung wird mit durchgängig negativen Planergebnissen für die Jahre 2027-2029 gerechnet. Diese müssten jeweils aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Bis zum Ende des Zeitraums der mittelfristigen Finanzplanung wird die Ausgleichsrücklage laut den Planungen vollständig abgeschmolzen werden.

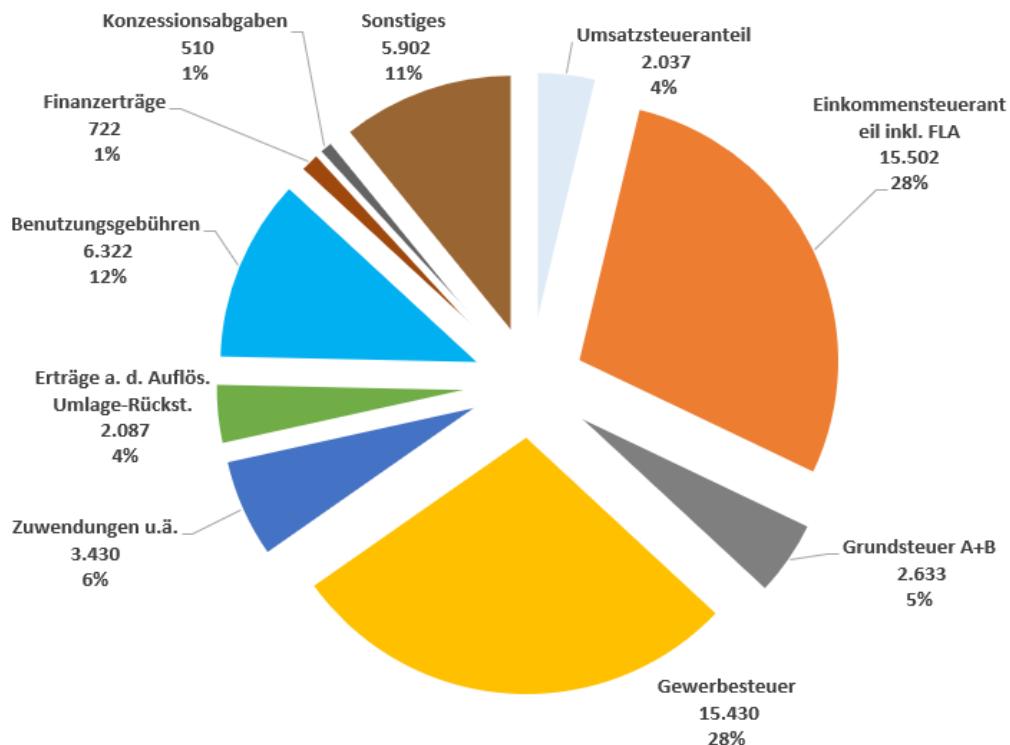


Die Allgemeine Rücklage verbleibt zunächst auf einem Stand von 87,66 Mio. € bis ins Jahr 2029. Im Jahr 2029 muss die Allgemeine Rücklage erstmals aufgrund der negativen Jahresergebnisse um 6.301.791 € (-7,19 %) auf einen Bestand von 81.361.058 € verringert werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nachdem ich die Auswirkungen der Planergebnisse des Haushaltsentwurfes 2026 auf das Eigenkapital der Gemeinde Wenden dargestellt habe, möchte ich Ihnen nun anschließend erläutern, wie sich die Eckpunkte des Ergebnisplanes im kommenden Jahr darstellen. Lassen Sie uns hierzu zunächst die Ertragsseite des gemeindlichen Haushalts betrachten:

## Erträge



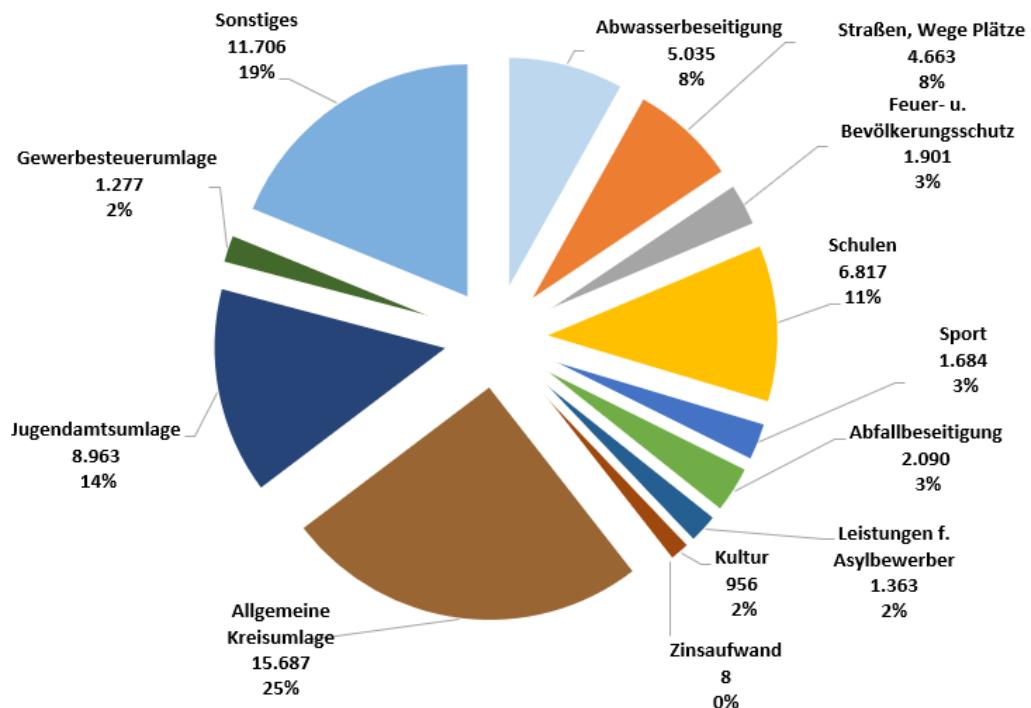
In dem dargestellten Diagramm sind bekanntermaßen die einzelnen Komponenten der Ertragsseite zusammengefasst. An dieser Stelle sei auf Folgendes hingewiesen:

- 1) Der Gewerbesteueransatz beläuft sich auf 15,430 Mio. € (28 %). Der Haushaltsplan für das kommende Jahr geht damit, ausgehend von der aktuellen Situation, unter Zugrundelegung der wie gewohnt zu Rate gezogenen Parameter und der im Zuge der Haushaltsplanung geführten Gespräche mit den heimischen Unternehmern, von einer im Vergleich zu den zurückliegenden Haushaltstagen deutlich rückläufigen Entwicklung in der Gemeinde Wenden aus.
- 2) Für den Bereich der Grundsteuer soll es auch für das kommende Jahr bei einem einheitlichen Hebesatz für den Bereich der Grundsteuer bleiben. Insgesamt sind im Haushaltsentwurf 2026 Erträge aus der Grundsteuer A + B in Höhe von 2,63 Mio. € geplant.
- 3) Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer inklusive dem Familienleistungsausgleich trägt im kommenden Jahr 14,43 Mio. € (26 %) zu den gemeindlichen Erträgen bei.

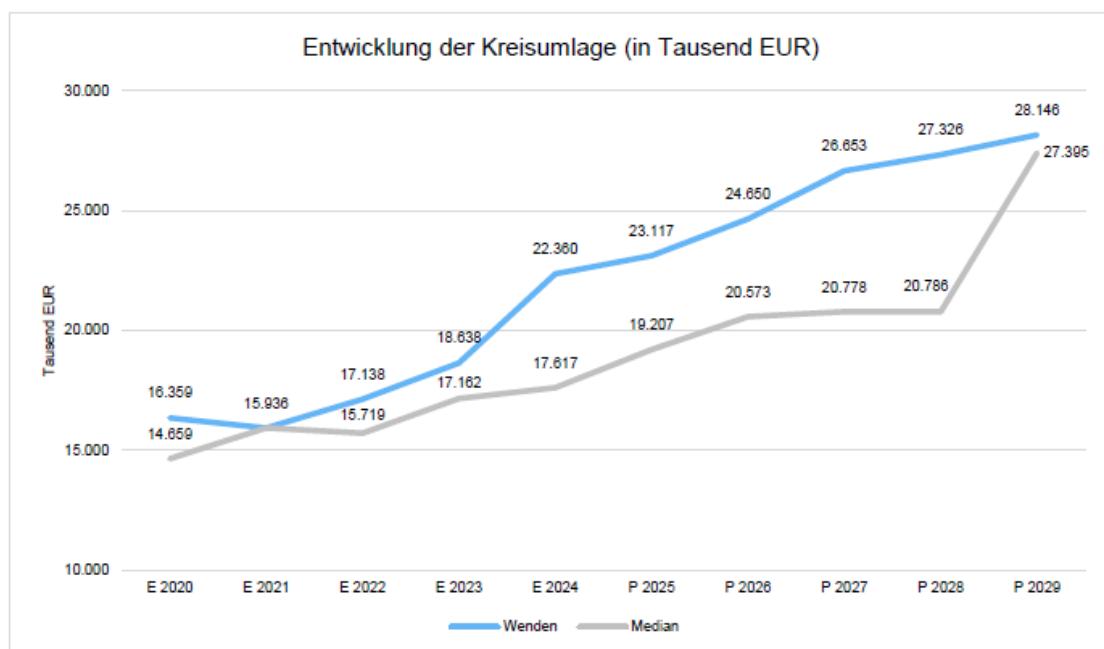
Die weiteren Komponenten der Ertragsseite können dem gezeigten Diagramm entnommen werden.

Den Erträgen des Haushalts 2026 stehen die Aufwendungen des nächsten Jahres gegenüber. Auch hier zeigt das bekannte Tortendiagramm die Aufteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Bereiche bzw. Produkte:

## Aufwendungen



An dieser Stelle erlauben Sie mir nur den Hinweis, dass die gesamte Kreisumlage, welche die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtumlage umfasst, auch im nächsten Jahr mit ca. 24 Mio. € die größte Aufwandsposition des gemeindlichen Haushalts darstellt. Das macht einen Anteil an den Gesamtaufwendungen des Haushaltsentwurfs von 39 % aus. Die Entwicklung der Kreisumlage stellt die folgende Grafik dar:



Auf einen Blick kann man erkennen, dass für die Zukunft mit weiteren erheblichen Steigerungen für die Gemeinde zu rechnen ist. Die Belastung durch die Kreisumlage wird aller Vo-

raussicht nach weiter massiv ansteigen. Die fortlaufend steigenden Kosten insbesondere für soziale Leistungen und die Jugendhilfe und die fehlende Einhaltung des Konnexitätsprinzips werden in naher Zukunft zu einem unlösbaren Problem für den „kreisangehörigen Raum“ und damit auch für den Haushalt der Gemeinde Wenden.

Ich habe bereits in den Haushaltsberatungen der Vorjahre immer wieder darauf hingewiesen, dass die großen Fixkostenblöcke rund um die Positionen der Kreisumlage, der Personalkosten, der Abschreibungen für die umfangreichen geplanten Investitionen auf dem gemeindlichen Haushalt immer massiver lasten werden. Bislang haben wir eine auf sehr hohem Niveau stabile konjunkturelle Entwicklung erfahren dürfen, welche diese Themen auf der Aufwandsseite kompensiert und finanziert habt. Das ist jedoch ein durchaus fragiler Zustand, der sich bereits ab dem kommenden Haushaltsjahr ändern kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

gehen wir nun auf die Finanzplanung der kommenden Jahre ein. Auch im nächsten Jahr wird weiter in die Infrastruktur der Gemeinde Wenden investiert. Insgesamt beläuft sich das geplante Investitionsvolumen im kommenden Jahr auf 19,4 Mio. €. Hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen verweise ich an dieser Stelle, wie immer, auf die ausführlichen Erläuterungen im Vorbericht des aktuellen Haushaltsplanentwurfes. Somit möchte ich an dieser Stelle lediglich exemplarisch auf folgende große Maßnahmen hinweisen:

### **Investitionstätigkeit 2026**

Die Investitionen im Jahr 2026 mit einem Investitionsvolumen > 500 T €:

• Neubau Schwimmbad Wenden	5.800.000 €
• Neubau FWGH Hünsborn	2.000.000 €
• Umbau GS Rothemühle	1.000.000 €
• Breitbandausbau	780.000 €

Der Haushaltsentwurf 2026 der Gemeinde Wenden sieht für das aktuelle Haushaltsplanjahr sowie die mittelfristige Planung Investitionen in Höhe von ca. 64,25 Mio. € vor.

Schauen wir uns abschließend an, wie sich die geschilderten Ergebnisse der Haushaltsplanung auf die Zahlungsströme, das Geldvermögen und die Kreditverbindlichkeiten der Gemeinde Wenden auswirken.

<b>Jahresergebnis 2026</b>	<b>-6.332.160,00 €</b>
abzgl. nicht zahlungswirksamer Erträge	<b>-6.513.070,00 €</b>
zzgl. nicht zahlungswirksamer Aufwendungen	<b>5.627.500,00 €</b>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>-7.217.730,00 €</b>
Zahlungssaldo aus investiver Tätigkeit	<b>-11.260.870,00 €</b>
Zahlungssaldo aus Finanzzahlungen	<b>4.925.860,00 €</b>
<b>Veränderung liquide Mittel 2026:</b>	<b>-13.552.740,00 €</b>

Die Entwicklung bis ins Jahr 2029 zeichnet das folgende Bild:

	2025 (€)	2026 (€)	2027 (€)	2028 (€)	2029 (€)
<b>Einzahlung aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>50.502.490</b>	<b>48.061.470</b>	<b>48.291.600</b>	<b>49.567.170</b>	<b>50.729.390</b>
<b>Auszahlung aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>53.632.900</b>	<b>55.279.200</b>	<b>57.148.990</b>	<b>59.222.930</b>	<b>60.884.960</b>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.130.410	-7.217.730	-8.857.390	-9.655.760	-10.155.570
Saldo investive Zahlungen	-13.449.360	-11.260.870	-14.469.000	-12.941.200	-2.960.000
Saldo Finanzzahlungen	888.200	4.925.860	22.420.040	22.580.040	13.040.040
<b>Gesamtgeldfluss</b>	<b>-15.691.570</b>	<b>-13.552.740</b>	<b>-906.350</b>	<b>-16.920</b>	<b>-75.530</b>

Unter Zugrundelegung der Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2026 würden sich, wie dargestellt, die liquiden Mittel der Gemeinde Wenden im kommenden Haushaltsjahr deutlich abschmelzen und würden in der Folge nahezu aufgezehrt werden. Dadurch bedingt würde sich der Kreditbedarf entsprechend der Planzahlen bis zum Ende der Mittelfristplanung auf über 60 Mio. € belaufen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates,

soviel aus meiner Sicht zu den wichtigsten Zahlen und Fakten des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2026. Weitere Informationen finden Sie in dem heute veröffentlichten Haushaltsplanentwurf samt Vorbericht und Anlagen sowie dem interaktiven Haushalt der Gemeinde Wenden. Selbstverständlich stehen wir den Ratsfraktionen im Rahmen der Haushaltseratungen, aber auch den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wenden, bei auftretenden Fragen zum Haushaltspolitik gerne zur Verfügung.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, insbesondere den Kolleginnen und Kollegen der Kämmerei, die bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2026, wie immer, konstruktiv mitgewirkt haben.

Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,  
ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Wenden, 10. Dezember 2025

Thomas Munschek  
(Kämmerer)